

W. Borchert

Beitrag von „Schnuppe“ vom 23. November 2003 15:06

Danke euch für eure tipps und hinweise...keine angst, werde die geschichte erstmal inhaltlich klären und garantiert keine arbeit drüber schreiben!

die sache mit der symbolik habe ich mir auch für meine lehrprobe nächste woche überlegt. ich werde den sus bilder von einer ratte und einem kaninchen zeigen und sie erstmal ihre assoziationen äußern lassen. dann sollen sie diese assoziationen auf die geschichte übertragen und dadurch mögliche andere deutungen der symbole (ich gehe davon aus, dass einige sehr viel positives mit einer ratte verbinden, weil sie es vielleicht als hasutier haben) für die bedeutung in der kurzgeschihcte uasschließen. danach übertragen wir diese symbole auf eine erste allgemeine schlussfolgerung . vertieft wird das ganze dann noch mit einer dialoganalyse, die die sus als ha aufhatten...

bin also beruhigt, dass philo und das antike bucg dies durchaus als machbar und notwendig ansehen, so dass ich ganz entspannt der nächsten woche entgensehe, mal abgesehen davon, dass ich noch 30 arbeiten korrigieren muss

schnuppe